

Protokoll der 8. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

Ort : GH Forst-Mitte
Datum : 07.08.2013
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 21:00 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Vortrag EuroBOS, Herr Stumm
3. Protokollkontrolle
4. Ausführungen KBM/SGL BKS/Kreisausbildungsleiter
5. Ausführungen KFV/KJFw
6. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 8. Arbeitsberatung im Jahr 2013.
Nachträglich Glückwünsche zum Geburtstag erhalten die Kam. Aßmus und Frommelt.
Als besondere Gäste werden Herr Stumm sowie die Vertreter der örtlichen Ordnungsbehörden begrüßt.

Zu 2.

Herr Stumm stellt in kurzen Ausführungen das Unternehmen EuroBOS vor. Dabei brachte er zur Ansprache, dass die Firma noch Potenziale zur Belieferung der Aufgabenträger im Landkreis sieht.

Unter Berücksichtigung der Folgen des demographischen Wandels im Bezug auf personelle Verfügbarkeiten zur Gewährleistung von Tageseinsatzbereitschaften bzw. zur Sicherstellung von Fachberatern ... für Maßnahmen der operativen Gefahrenabwehr befasst sich das Unternehmen mit neuen Formen der digitalen Alarmierung. Im Ergebnis wurde ein Alarmrufempfänger mit einer Rückmeldefunktion entwickelt. Dabei erfolgt die Rückmeldung über das Netz der Mobilfunkanbieter. Die monatliche Grundgebühr zur Netznutzung wurde mit 1 bis 2 €/Gerät angegeben. Eine Nachrüstung alter Geräte auf die Funktion „Rückmeldung“ ist nicht möglich. Für die Rückmeldung können trägerbezogen Antworttexte in den Alarmrufempfänger aufgespielt werden. Der Ort (PC) zur Registrierung der kann selbst festgelegt werden.

Weiterhin wurde ein System zur Übermittlung der Zielkoordinaten des Einsatzortes unter Bekanntgabe des Anfahrtsweges (Navigationssystem) schon mit der Alarmierung auf die Einsatzfahrzeuge und ein erweitertes Großdisplay entwickelt.

Ein Prospekt zur Darstellung der angesprochenen Produkte wurde übergeben.

Sehr bemerkenswert waren seine Ausführungen zur Verbesserung der Tageseinsatzbereitschaft in örtlichen Verwaltungen anderer Bundesländer. Bei Neueinstellung von Mitarbeitern ausgewählter Arbeitsstellen wird die Tätigkeit in der Feuerwehr prozentual in die Arbeitsplatzbeschreibung aufgenommen. Als Aufgabenfelder sind die Teilnahme an Ausbildungsmaßnahmen und Einsätzen aufgeführt.

Zu 3.

Zur Einsatzstatistik „Mai und Juni 2013“ wurden keine Änderungen mitgeteilt.

Die Einzelheiten zur Teilnahme am Dräger-Workshop (12.08.2013) bei der Vattenfall-Werkfeuerwehr sind direkt mit Kam. Mudra zu besprechen.

Der KBM hat den Entwurf für den Strukturvorschlag der BSE noch nicht fertig.

Protokoll der 8. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

Noch fehlen Rückmeldungen zur Ausbildung im Digitalfunk (12.09., 17.10., 29.10. und 12.12.2013).

Erinnert wird an die Überarbeitung der Erfassung zur Medaille für Treue Dienste.

Herr Schwarzrock wird am Sprechfunkerlehrgang der FFW Forst (Lausitz) (33. KW) teilnehmen.

Das Land hat für den 16.08.2013 Mitglieder des Verwaltungsstabes des Landkreises zu einer Festveranstaltung nach Mühlberg eingeladen. Der KBM wird daran teilnehmen. Über das Land werden auch Helfer aus der Stadt Spremberg sowie der Gemeinde Neuhausen/Spreewald eingeladen. Zur Festveranstaltung 90 Jahre OFw Sergen wird der KBM durch Kamerad Magister vertreten.

Kam. Rühlemann bestätigte eine fast vollständige Rückmeldung auf die Abfrage der FFW Spremberg. Bis zur Beratung im September wird er die **Bußgeldpflicht** prüfen.

Zu 4.

Die vom LBD gebildete und geleitete AG „Stützpunktfeuerwehr ab 2015“ hat am 17.07.2013 ihre zweite Beratung durchgeführt. Die Erarbeitung eines den aktuellen demographischen Bedingungen angepassten Entwurfes zur **Definition der „Stützpunktfeuerwehr“** stand im Vordergrund. Als wesentliche Eckpunkte wurden herausgearbeitet:

- neben der Absicherung des örtlichen Zuständigkeitsbereiches sind die Ortswehren auch planmäßig für den überörtlichen Einsatz vorgesehen,
- „Planmäßigkeit“ ist die Hinterlegung der entsprechenden Einsatzmittel in der Alarm- und Ausrückeordnung auch in anderen Orts- oder Wohnteilen
- Als überörtlicher Einsatz gelten trägerübergreifende Einsätze, aber auch Einsätze innerhalb verschiedener Gemeinden oder Ortsteile eines Trägers.
- auf der Grundlage entsprechender Vereinbarungen und Ausweisung in den Alarm- und Ausrückeordnungen können örtliche Feuerwehreinheiten in mindestens Staffelstärke eines anderen Trägers zugeordnet werden,
Voraussetzung: innerhalb von 15 bis 20 Minuten kann Hilfe geleistet werden,
Einsatzfunktionen mindestens in doppelter Besetzung vorhanden,
- Stützpunktfeuerwehren zur Gefahrenabwehr in einem „besonderen Gefahrenraum“ sollen auf der Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen einzelnen örtlichen Aufgabenträgern gebildet werden.
- „Besonderer Gefahrenraum“ ist ein Einsatzgebiet, das zur Gefahrenabwehr besondere feuerwehrtaktische und -technische Vorbereitungen/Planungen sowie Vorgehensweisen benötigt. Ein erhöhter Kräfte- und Mittelansatz ist erforderlich. Beispiele: Flughafen BER (LK LDS), munitionsbelastete und waldbrandgefährdete ehemalige militärische Flächen (Kyritz-Ruppiner Heide (LK OPR), Altes Lager (LK TF)) Bergbausanierungsgebiete (LK SPN, OSL) u. a. zu.
- Ein besonderer Fördersatz kommt zur Anwendung (Höchstfördersatz von 70 %)

Kam. Frommelt erkundigte sich nach einer Berücksichtigung der zugewiesenen Autobahnabschnitte.

Das Thema wurde schon auf der ersten Beratung der AG besprochen. Die vorhandenen BAB-Zuweisungen müssen in die bisherige Betrachtung eingeflossen sein. Eine besondere Betrachtung über das System der Stützpunktfeuerwehren sollte nicht angestellt werden. Mit der Zuweisung vom MI ist ja auch die „überörtliche Hilfe“ nicht gegeben. Das soll nicht für

Protokoll der 8. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

die Errichtung neuer Auffahrten und den damit verbundenen Zuweisungen an örtliche Feuerwehreinheiten gelten.

Mit dem Landrat erfolgte am 01.08.2013 eine Verständigung zur weiteren Vorbereitung der Einführung des Digitalfunks im Landkreis. Zur Abstimmung der „kreislichen“ Umsetzung werden die Bürgermeister und Amtsdirektoren für den 22.08.2013 zu einer Arbeitsberatung in das Kreishaus geladen. Daran können/sollen auch die „örtlichen Funkfachkräfte“ teilnehmen.

Themen:

- Stand der kreislichen Vorbereitung,
- Wertung der Ergebnisse der Sondersitzung des Leitstellenbeirates vom 15.08.2013,
- Verständigung zum Prozess der Umstellung,
- Abstimmung Zeitplan (Beginn und Ende des Gerätewechsels) sowie der Reihenfolge.

Zur Vorbereitung werden Anfragen an die Projektorganisation Digitalfunk des Landes gerichtet.

Für die Beratung des Leitstellenbeirates können dem SG BKS noch bis zum 04.08.2013 Anfragen zugeleitet werden.

Mit Schreiben vom 18.07.2013 hat das MI die Berücksichtigung der Vorschläge zur Auszeichnung besonders verdienstvoller Helfer bestätigt. Keiner beantragten Terminverschiebung wurde zugestimmt. Über das MI werden die Kameraden Wolfgang Belka und Peter Namokel, Olaf Ernst und Olaf Wieder sowie Herr Hartmut Dunkel persönlich für den 27.09.2013 zum Empfang des Ministers eingeladen. Zur Organisation von Fahrgemeinschaften sollen die Wehrführer/örtlichen Träger das SG BKS rechtzeitig über beabsichtigte Teilnahmen/Nichtteilnahmen informieren. Das MI hat den 28.08.2013 als den letzten Termin für Rückmeldungen benannt.

Die KBM sowie die Vorsitzenden/Präsidenten der KfV/SfV sind ebenfalls geladen.

Die Zustimmung für eine Teilnahme der vom KfV für die Wettkämpfe im LK Krosno vorgesehenen Mannschaften aus Bresinchen (Stadt Guben), Mulknitz (Stadt Forst (Lausitz)) und Taubendorf (Gemeinde Schenkendöbern) wurde bei den Bürgermeistern erfragt. Diese und zusätzlich die Ämter Peitz und Döbern-Land sowie die Gemeinde Neuhausen/Spree wurden zur Möglichkeit der Aufstellung von Mannschaften der Jugendfeuerwehr angeschrieben. Termin der Rückmeldung ist der 16.08.2013. Döbern-Land hat bereits eine Fehlmeldung abgegeben.

Zur Unterstützung der An- und Abreise der Mannschaften stellt die LSTE zur Förderung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit mit der Wojewodschaft Lubuski auf Antrag ihren Bus zur Verfügung.

Da an diesem Tag auch die Abnahme der Leistungsspanne sowie Landesmeisterschaften stattfinden bietet das SG BKS seine Unterstützung bei der Planung der An- und Abreisen an. Die Mitarbeiter selbst haben noch den 60. Geburtstag von Herrn Dunkel im Terminkalender.

Im Landkreis wurden bisher 51 Kreisausbildungen angezeigt. Bereits 37 wurden mit 562 Teilnehmern durchgeführt. Zwei befinden sich in der Durchführung.

Zu 5.

Kam. Britze gab die Absage der Mannschaft aus Taubendorf an den dt.-poln. Wettkämpfen am 14.09.2013 bekannt. Nachfolger nach den Ergebnissen der Kreismeisterschaften ist die Ortswehr Radewiese (Amt Peitz).

Der KBM äußerte sein Unverständnis über diese Aussage. Die Bürgermeister bzw. Amtsdirektoren wurden über den Landkreis angeschrieben. Die Rückmeldung an das SG BKS

Protokoll der 8. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

wurde bis zum 16.08.2013 abgefordert. Er hat noch keine Rückmeldung aus Schenkendöbern, er wird aber nachfragen.

Ergebnis: Die Ortswehr Taubendorf nimmt an den Wettkämpfen in Polen teil.

Im KfV wurde der FB nationale und internationale Zusammenarbeit gebildet. Er wird vom Kam. Fischer geleitet. Zur Koordinierung der Arbeit benötigt er die Angaben zu bestehenden Partnerschaften. Die Wehrführer sollen die fehlenden Angaben unverzüglich zuarbeiten.

Am heutigen Tag (07.08.2013) wird auch der FB Brandschutzerziehung gebildet.

Nach den Kenntnissen des KBM dürften dann alle FB des KfV arbeitsfähig sein. Der KfV sollte den örtlichen Aufgabenträgern die jeweilige Besetzung, Leitung und deren Erreichbarkeit mitteilen.

Für den 28.08.2013 hat der LFV um 19:00 Uhr zum 5. Parlamentarischen Abend in die Kantine des Landtages eingeladen.

Als Gesprächsthemen wurden vorgeschlagen:

- Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr,
- Vorstellung der inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit in den Jugendfeuerwehren,
- Weiterentwicklung der Stützpunktfeuerwehren,

Der KfV wird zu Möglichkeiten der Teilnahme noch melden.

Die KJFw bereitet für dem 01.09.2013 wieder eine Pflegemaßnahme auf dem Ehrenhain bei Nauendorf vor. Mit den Pflegearbeiten soll um 09:30 Uhr begonnen werden.

Teilnahmemeldungen wurden über die Jugendwarte bis zum 15.08.2013 abgefordert.

Der 15.08.2013 ist auch der Termin zur Meldung der Teilnehmer für die Abnahme der Leistungsspanne am 14.09.2013 in Casel.

Für die Wertungsrichter ist der 21.08.2013 der Termin der Rückmeldung.

Zu 6.

In Anerkennung des Wirkens und der Leistungen von Herrn Dunkel für die ehrenamtlichen Organisationen der Gefahrenabwehr wurde mit dem Landrat eine Verabschiedung im Zusammenhang mit der Wehrführerberatung am 02.10.2013 abgestimmt. Die Wehrführer stimmten der Verfahrensweise zu.

Der KBM wird einen vergrößerten Teilnehmerkreis zur Beratung einladen.

Zur Unterstützung der Beantwortung der Anfragen zu hydraulischen Rettungsgeräten durch Kam. Wolfgang Belka sollte die Möglichkeit für Zuarbeiten nach den ausgegebenen Fragen geprüft werden.

Kam. Magister berichtete zum Landesjugendfeuerwehrlager, welches die LJFw in der Gemeinde ausgerichtet hatte. Unter den rund 420 Teilnehmern waren auch Jugendgruppen aus dem Landkreis (Neuhausen/Spree, Kolkwitz, Forst und Döbern-Land). Die Teilnehmer verhielten sich sehr diszipliniert. Durch die Gesamtheit der FFW der Gemeinde konnte eine durchgängige Unterstützung gewährleistet werden. Der Bürgermeister war von der Organisation und den Abläufen sehr beeindruckt, ihm gefiel auch die Gestaltung des „Besuchertages“ am 31.08.2013.

Für die Verantwortlichen der LJFw waren die Gemeinde und der Landkreis gute Gastgeber.

Kam. Rühlemann gab die Eröffnung einer Sonderausstellung „150 Jahre FFW Spremberg“ im Heimatmuseum bekannt. Die Ausstellung ist gelungen und sollte besucht werden.

Protokoll der 8. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2013

Kam. Pless informierte zu Veränderungen im Dienstsysteem. Trotz dieser Umstellung im Schichtsystem konnte der Arbeitsstand aufgearbeitet und die Reserven aufgefüllt werden.

Kam. Brudek informierte über Störungen im Gleichwellenfunk. Sie sind in Überreichweiten begründet und können in Zuständigkeit der Regionalleitstelle nicht beseitigt werden. Das muss bei der Führung von Funkgesprächen berücksichtigt werden.

Kam. Mudra informierte, dass ein neues Wechselladerfahrzeug mit Ladekran bei der Werkfeuerwehr in Dienst gestellt wurde. Die einsatztechnischen Parameter werden noch mitgeteilt. Für die Werkfeuerwehr am Standort Jänschwalde wird am 09.08.2013 eine neue Feuerwache eingeweiht. In der Wache werden die Bereiche Kraftwerk und Tagebau zusammengeführt.

Kam. Erkenbrecher dankte dem SG BKS für die Unterstützung bei der Ausbildung der Flugplatzfeuerwehr.

Abschließend informierte der KBM:

Das Amt Döbern-Land wird als eine Reaktion auf personelle Veränderungen in Ortswehren erstmalig Einsatzfahrzeuge umsetzen. So wird es einen Tausch der Einsatzfahrzeuge zwischen Groß Kölzig und Wadelsdorf geben. Die Ortswehr Groß Kölzig kann mit den ausgebildeten Funktionen und deren Tageseinsatzbereitschaft den Einsatzwert dieses Fahrzeuges mit größerer Sicherheit in das Konzept der integrierten Gefahrenabwehr einbringen.

Der KBM unterstützt diese Reaktion. Zur Organisation eines bestmöglichen Schutzes des Lebens, der Gesundheit, der Umwelt sowie von Sachgütern sollte diese Verfahrensweise keine Einmaligkeit bleiben.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

16.08.2013	Termin Rückmeldung Teilnahme an polnischen Wettkämpfen
19.08.2013	Vorstandssitzung KFV im ABK
20.08.2013	Deutsch-polnische Arbeitsberatung mit der AKNZ
22.08.2013	Arbeitsbesprechung Landrat mit BM/AD „Einführung Digitalfunk“
27./28.08.13	Überprüfung Vattenfall-Werkfeuerwehr
28.08.2013	5. Parlamentarischer Abend des LFV im Landtag
31.08.2013	Tag der offenen Tür bei der BF Cottbus

Die 9. Wehrführerberatung 2013 findet am Mittwoch, dem 04.09.2013, in der Schauwerkstatt bei Manfred Karolczak statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgesetzt.

Die 10. Wehrführerberatung 2013 findet am Mittwoch, dem 02.10.2013 im ABK statt. Der Landrat wird Herrn Dunkel aus seinen „Ämtern“ verabschieden.

Forst, den 17.08.2013



Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2013
- Einsatzstatistik Juli 2013

Ausgegebene Unterlagen:

- Fragebogen Kam. Belka zur THL mit hydraulischem Rettungsgerät